

Reglement der 35. Nord-Westdeutschen Mattenschanzentour 2017



SC Willingen SC Rückerhausen WSV Braunlage SK Wernigerode SK Winterberg SK Meinerzhagen

1. Allgemeines

Die Nord-Westdeutsche Mattenschanzentour ist eine Wettkampfserie der Skispringer und Nordischen Kombinierer der Verbände WSV, HSV, SVSA und NSV. Gäste weiterer Verbände sind zugelassen. Ziel dieser gemeinsamen Wettkampfserie ist es, regelmäßige Vergleichsmöglichkeiten für die Nachwuchsathleten/innen o. g. Vereine und Verbände zu schaffen und ein vielseitiges, altersgerechtes Wettkampfangebot anzubieten. Die Schanzengröße sollte im Jahresverlauf trainingsmethodisch gesteigert werden und sich an den DSV Wettkampfserien Deutschen Schülercup und Deutschland Pokal orientieren. Über den Sommer werden 6 Veranstaltungen festgelegt. Jeden Monat wird ein Springen durchgeführt und in einer Gesamtwertung zusammengefasst. Diese Wettkampfform ermöglicht längerfristige Entwicklungsprozesse der Sportler zu erkennen.

Die Wettbewerbe werden nach den Bestimmungen der DWO durchgeführt.

2. Wettkampftermine Saison 2017/2018:

Datum:	Veranstalter:	Schanzengröße:
04. Juni	SC Willingen	K 10 - 45
09. Juli	SC Rückerhausen	K 10 - 37
02. Sept.	WSV Braunlage	K 14 - 58
03. Sept.	SK Wernigerode	K 18 - 63
14. Okt.	SK Winterberg	K 10 - 80
15. Okt.	SK Meinerzhagen	K 12 - 62 Finale

3. Wettkampfanlagen:

Die Wettkampfanlagen müssen den Vorgaben der DWO entsprechen. Für Sprungschanzen ist ein gültiges DSV-Zertifikat nachzuweisen. Die darin ggf. enthaltenen Auflagen müssen erfüllt sein. An den Wettkampfstätten sollten Umkleide/Wachsmöglichkeiten für die Sportler zur Verfügung stehen. Verpflegung erfolgt nach Maßgabe des Veranstalters.

4. Gesamtleitung:

Die Gesamtleitung übernimmt weiterhin Eckard Friedrich. Kontaktdaten:
Lauterberger Straße 3a, 38700 Braunlage Tel.: 05520/2743 Fax: 05520/3176
mobil: 0179/2198006 Email: eckard.friedrich@t-online.de
(möglicher Nachfolger im Falle eines Ausscheidens in der Saison 2018/19 - Vorschlag aus dem Gremium: Markus Harke (Sportwart NSV) - ist noch zu klären!!)

5. Klasseneinteilung:

Klasse I: Schüler m/w 8 und jünger (2010)

Klasse II: Schüler m/w 9 (2009)

Klasse III: Schüler m/w 10 (2008)

Klasse IV: Schüler m/w 11 (2007)

Klasse V: Schülerinnen 12/13 (2006-2005)

Klasse VI: Schüler 12/13 (2006-2005)

Klasse VII: Schüler 14/15 (2004/2003)

Klasse VIII: Schülerinnen 14/15/16 (2004-2002)

Klasse IX: Damen (2001-offen)

Klasse X: Jugend 16/17 (2002/2001/2000)

Klasse XI: Herren (1999-1979)

Klasse XII: Herren AK (1978-offen)

Es werden keine Sonderklassen angeboten. Sportler, die die größere Schanzenanlage nicht schaffen, können als Vorspringer außerhalb der Wertung teilnehmen.

Rückershausen:

K 10: Klasse I – III

K 37: Klasse IV – XII

Willingen:

K 10: Klasse I – II

K 35: Klasse III – V

K 45: Klasse VI - XII

Braunlage:

K 14: Klasse I – III

K 40: Klasse IV – VI

K 58: Klasse VII – XII

Wernigerode:

K 6: Klasse I

K 18: Klasse II – III

K 36: Klasse IV – VI

K 63: Klasse VII - XII

Winterberg:

K 10: Klasse I

K 20: Klasse II - III

K 32: Klasse IV

K 44: Klasse V – VI

K 80: Klasse VII – XII

Meinerzhagen:

K 12: Klasse I - III
K 37: Klasse IV – V
K 62: Klasse VI – XI

6. Startgeld:

Es wird kein Startgeld erhoben. Um entsprechende Leadertrikots und Preise für die Gesamtwertung zu finanzieren, werden sich alle Veranstalter zu gleichen Teilen beteiligen. Verantwortlich ist der Tourleiter.

7. Mannschaftsführersitzung:

Mannschaftsführersitzungen / Kurzbesprechungen findet jeweils eine Stunde vor Wettkampfbeginn statt und sind in der Ausschreibung kenntlich zu machen.

8. Meldung/Ausschreibung:

Alle Startteilnehmermeldungen sind Vereinsweise vor der Saison an den ersten Ausrichter in Willingen zu richten, um eine entsprechende Meldedatei zu erstellen. Dazu bitte die Angaben in der Ausschreibung des ersten Ausrichters beachten.

E-Mail: o.bader@web.de
Mobil: 0172 / 5631618

Die Meldungen für die einzelnen Wettkämpfe sind rechtzeitig zum Termin der in der Ausschreibung festgelegten Meldefrist an den Veranstalter zu übermitteln. Nachmeldung sind sehr zeitaufwendig, deshalb Meldedisziplin einhalten. Es besteht Startpasspflicht. Ausschreibungen versendet der ausrichtende Verein rechtzeitig (bis spätestens eine Woche vor dem Wettkampf). Das vorgegebene Meldeformular ist zu verwenden. Die Startzeiten sollten um die Mittagszeit liegen und mögliche Anreise/Trainingszeiten berücksichtigen.

9. Auswertung:

Für die Auswertung ist das Wettkampfprogramm „Win-Springen“ für jeden Veranstalter Voraussetzung für einen reibungslosen Ablauf. Über dieses Programm wird die Gesamtwertung immer aktuell gehalten und die Daten sind dem nachfolgenden Ausrichter sofort zu übermitteln.

Es gibt ein Streichresultat. Die Startreihenfolge erfolgt beim Auftaktspringen nach Auslosung und anschließend nach den Ergebnissen der Tourwertung. Das Gesamtergebnis ergibt sich aus der Addition der Gesamtpunkte aller Wettbewerbe. Sportler ohne Punkte werden vorangestellt.

10. Punktevergabe:

Die Gesamtwertung wird aus 6 Einzelwettkämpfen ermittelt. Es gibt kein Streichresultat. Die Gesamtpunktzahl ergibt sich aus der Addition der Gesamtpunkte aller Wettbewerbe.

11. Material:

Das Wettkampfmateriale orientiert sich nach dem aktuellen Reglement des Deutschen Schülercups (bis Schüler/-innen 14/15) bzw. dem Reglement des Deutschland Pokals

(ab Jugend 16/17). Momentane Skilänge im Deutschen Schülercup 140 % bei 57 % Vorderskilänge. Ab Jugend 16 ist Grundlage die aktuelle BMI Tabelle. Materialkontrollen können stattfinden. Helmregel entspricht dem FIS Reglement.

12. Spitzenreitertrikot:

Der/die jeweils Führende in seiner/ihrer Klasse erhält bei der Siegerehrung ein farbiges Leibchen. Dies ist beim nächsten Wettkampf zu tragen. Der Verein hat dafür Sorge zu tragen, dass das Spitzenreitertrikot beim kommenden Wettkampf getragen werden kann.

13. Siegerehrungen:

Die Siegerehrungen sollen einen der Bedeutung der Veranstaltung angemessenen würdigen Rahmen haben. Zur Siegerehrung sind die ersten sechs Platzierten pro Klasse zu ehren. Die Teilnehmer erhalten nach jedem Wettkampf Urkunden, Medaillen oder Sachpreise nach Maßgabe des Ausrichters. Nach der Finalveranstaltung behalten die Gesamtsieger das Spitzenreitertrikot. Die drei Erstplatzierten erhalten Pokale. Urkunden bekommen wenigstens die Plätze 1 - 3.

14. Qualifikation zum bayerischen Schülercup (Herbst)

Alle Wettkämpfe bis zum Termin des bayerischen Schülercups fließen in die Qualifikation ein. Dort sind die Besten jeder Schülerklasse bis S 15 startberechtigt. Einladung erfolgt über die verantwortlichen Trainer. Nur die absolut besten Athleten SSP/NK, in frühzeitiger Abstimmung mit Landestrainer wsv Jens Gneckow (0171/2603774) erhalten die eventuelle Startberechtigung. Modifizierte Entscheidungen sind möglich.

Veranstalter und Ausrichter übernehmen keine Haftung für Schäden aller Art. Jeder Teilnehmer muss über seinen Verein oder selbst versichert sein.

15. Klasseneinteilung im Überblick Saison 2017/18

Klasse:	Jahrgänge:	Willingen	Rückershausen	Braunlage	Wernigerode	Winterberg	Meinerzhagen
Klasse I	S/Si 8 (2010)	K 10	K 10	K 14	K 6	K 10	K 12
Klasse II	S/Si 9 (2009)				K 18	K 20	
Klasse III	S/Si 10 (2008)	K 35	K 37	K 40	K 36	K 32	K 37
Klasse IV	S/Si 11 (2007)					K 44	
Klasse V	Si 12/13 (2006-2005)	K 45	K 37	K 58	K 63	K 80	K 62
Klasse VI	S 12/13 (2006-2005)						
Klasse VII	S 14/15 (2004-2003)						
Klasse VIII	Si 14/16 (2004-2002)						
Klasse XI	Damen (2001-offen)						
Klasse X	Jugend 16/17 (2002-2000)						
Klasse XI	Herren (1999-1979)						
Klasse XII	Herren AK (1978-offen)						

Grundlage des Reglements war die Sitzung am 15.05.2017 in Willingen.